

Der Landespflegerat Berlin-Brandenburg ist die Arbeitsgemeinschaft der Pflege-Organisationen und der Hebammen der Länder Berlin und Brandenburg. Die Vertreterinnen und Vertreter der einzelnen Verbände setzen sich für die Interessen von Pflegenden und Hebammen in der Pflege-, Gesundheits- und Berufspolitik ein. Über die berufliche Interessenvertretung hinaus ist unser oberstes Anliegen, eine qualitätsorientierte pflegerische Versorgung der Bevölkerung sicherzustellen.

## PRESSEMITTEILUNG

### Landespflegerat Berlin-Brandenburg (LPR)

Berlin (04. April 2023)

### Landespflegerat Berlin-Brandenburg: „Politik muss sich klar zur Stärkung der beruflich Pflegenden bekennen“

„Die personelle Neuaufstellung des Berliner Senats beinhaltet große Chancen, um aus Sicht der Pflege die Versäumnisse der Vergangenheit zu korrigieren“, betont **Juliane Blume, Vorsitzende des Landespflegerates Berlin-Brandenburg (LPR)**. „Nun muss es zu einer Stärkung der beruflich Pflegenden kommen. Dazu muss sich die Politik klar bekennen. Ob diese dazu bereit ist, ist angesichts der Inhalte des Koalitionsvertrages von CDU und SPD für das Land Berlin fraglich.“

Der Vertrag trägt den Titel „Für Berlin das Beste“. Blume: „Für die professionelle Pflege ist der Titel nicht Programm, denn es findet sich im Vertrag wenig dazu. Das Thema Pflegekammer fällt nahezu komplett durch. Hierzu heißt es lediglich, dass die Koalition sich für eine starke institutionelle Interessenvertretung für Pflegeberufe ausspreche. Beabsichtigt sei die zeitnahe Durchführung einer Befragung der Menschen in Pflegeberufen, deren Ergebnis als Grundlage für die Errichtung einer dann zu schaffenden Institution dienen werde.“

58,8 Prozent der befragten Pflegefachpersonen haben sich jedoch bereits 2015 in einer repräsentativen Befragung für eine Kammer in Berlin ausgesprochen. Auch damals wurde Berlin von einer CDU/ SPD-Regierung geführt. Hierauf muss spätestens jetzt endlich reagiert werden. Weiter fehlen im Vertrag Vorhaben für notwendige Strukturreformen zur Versorgungssicherheit. Auch ist bedauerlich, dass das Thema Verbesserung der Arbeitsbedingungen der beruflich Pflegenden sich im Vertrag nicht wiederfindet.

Es bleibt zu hoffen, dass die neue Regierung in Berlin sich trotz allem eindeutig hinter die Profession Pflege stellt und wie zuletzt im Land Nordrhein-Westfalen deutlich macht, dass der Fremdbestimmung des Berufs endlich ein Ende gesetzt wird. Dies kann letztlich nur eine Pflegekammer schaffen. Denn nur diese hat die Möglichkeit und Durchsetzungsfähigkeiten, die die Profession dringend braucht.“

#### **Ansprechpartnerin:**

Juliane Blume  
Vorsitzende

Landespflegerat Berlin-Brandenburg  
Alt-Moabit 91 | 10559 Berlin | Tel. 030 / 30 35 54 80  
[info@landespflegerat-berlin-brandenburg.de](mailto:info@landespflegerat-berlin-brandenburg.de)  
[www.landespflegerat-berlin-brandenburg.de](http://www.landespflegerat-berlin-brandenburg.de)

Mitgliedsverbände des Landespflegerats Berlin-Brandenburg:

